

Portrait Katja „MissSlick“ Thater

Katja Thater wurde 1966 in Hamburg geboren.

Zum Pokerspiel kam sie 1999 bei der europäischen Meisterschaft im 7-Card-Stud in Österreich, wo sie ihren Mann begleitete und dieser sie plötzlich in einer High-Limit-Partie aufforderte, ihn "kurz zu vertreten". Bis dahin hatte sie sich mit dem Spiel nur theoretisch und als Zuschauerin befasst. Nachdem sie gleich den ersten Pot gewonnen hatte, beschloss sie es selber zu probieren und begann regelmäßig Poker zu spielen. Nachdem nur relativ hohe Pot-Limit Partien im Angebot des Casinos ihrer Heimatstadt Hamburg waren, musste sie sich besonders bemühen gut und solide zu spielen. Katja musste also buchstäblich ins kalte Wasser eintauchen und sich von Anfang an in den höchsten Partien behaupten.

Sie war zu dieser Zeit Geschäftsführerin einer Marketing- und Eventagentur in Hamburg und hat noch „nebenbei“ sehr erfolgreich eigene Pferde gezüchtet und auf großen Dressurturnieren vorgestellt. Erste Erfolge (z.B. Hamburger Meisterschaften 2000, 5. Platz uvm.) stellten sich zwar ein, Katja spielte aber fast ausschließlich Cashgames zu dieser Zeit.



Mit dem Turnierpoker begann sie sich erst

ernsthaft auseinanderzusetzen als die Pokerturniere in Deutschland und Europa immer zahlreicher wurden und nicht mehr nur ein Anlass waren, sich zu hohen Cashgame-Partien zu treffen. Ihr erstes No-Limit Holdem Turnier im Mirage Pokerroom, Las Vegas, hat sie denn auch gegen 140 andere Spieler gleich gewonnen. Im folgenden Jahr 2004 nahm sie dann zum ersten Mal an dem Hauptturnier der World-Series-of-Poker (WSOP) in Las Vegas, einem USD 10.000 Buyin Turnier teil.

In 2005 entbrannte ihre Leidenschaft für das Turnierpoker dann vollends als sie in den großen Turnieren der World-Poker-Open (WPO) in Tunica fünfmal bis ganz kurz vor das Preisgeld kam. Sie erntete für ihre geduldige aber aggressive Spielweise und ihre gutes Spielgefühl großen Respekt und Anerkennung von Turnierprofis. Katja wurde zum „inoffiziellen Bubble-Girl“ der Veranstaltung ernannt. Bei einem kurz darauf folgendem USD 3000 Turnier im Bellagio Hotel, Las Vegas wurde sie 20. bei 18. platzierten Startern als ihr AKs gegen AKo verlor.

Nachdem sie sich in der darauf folgenden Zeit sehr erfolgreich bei lokalen Turnieren und im Internet präsentiert hatte wurde sie Anfang 2006 vom Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft, Michael Keiner, in das deutsche Team für den Nations Cup in Cardiff berufen. Dort konnte sie ihre Fähigkeiten erstmals einer breiten Menge unter Beweis stellen da für die TV-Ausstrahlung im englischen Cannel4 auch ihre verdeckten Karten für den Zuschauer zu sehen waren. Ihre großartige Spielweise hat die Moderatoren der Sendung, Barny Boatman und Jesse May zu wahren Begeisterungstürmen veranlasst; so hat sie bekannte Profis wie Tony „the Lizard“ Bloom, Thomas „Thunder“ Keller oder Christian Grundtvig vor aller Augen einfach an die Wand gespielt. Letztendlich wurde Katja zweite in diesem Turnier als sie mit zwei „bad Beats“ hintereinander gegen die schließlich erfolgreiche Online-Qualifikantin ausschied. In der Folge wurde sie zu einem weiteren TV-Event in London, der „Womans Poker Open“ eingeladen. Diese Turnierserie hat sie dann auch für das deutsche Sportfernsehen

DSF zusammen mit Moderator Michael Körner sehr erfolgreich co-moderiert.

Verschwende Auftritte für Poker "Master Classes" (Pokerseminare), Turnierleitungen oder im TV (z.B. NDR, RTL) machen Katja Thater zur bekanntesten Pokerspielerin in Deutschland. Die Presse berichtet seitdem regelmäßig über sie.

Im Sommer 2006 schließlich wurde der größte Anbieter für Turnier-Poker im Internet, PokerStars mit über 5 Millionen registrierten Spielern, auf sie aufmerksam und lud sie zu einer Kooperation ein. Nachdem Katja sich bei der WSOP 2006 mit zwei Platzierungen im Preisgeld in hervorragender Form präsentieren konnte hat PokerStars sich nun entschlossen, Katja Thater zu einem vollwertigen Mitglied des „Team Pokerstars“ zu machen. Hier befindet sie sich in Gesellschaft der letzten drei Weltmeister Chris Moneymaker, Greg Raymer und Joeseeph Hachem sowie Teilnehmern der höchsten Cashgames der Welt wie Barry Greenstein und weltbekannter Autoren wie Tom McEvoy.

In dieser neuen Position wird Katja Thater von nun an PokerStars in den größten Turnieren der Welt repräsentieren.